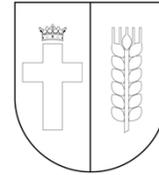


**Gemeinde Selmsdorf
Der Bürgermeister
über Amt Schönberger Land
Bau- und Umweltausschuss Selmsdorf**



**Niederschrift
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde
Selmsdorf**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.05.2018
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Kulturraum der ehemaligen Feuerwehr Teschow

Anwesend

Mitglieder

Herr Bernhard Stoeter
Herr Dirk Seibt
Herr Andreas Horn
Herr Dirk Diestel
Herr Karl-Heinz Kniep
Herr Carol Scherlipp
Herr Christian Teggatz

Weiterhin anwesend

Herr Bürgermeister Kreft
Herr Gutschke, 1. stellv. Bgm.
Herr Albeck, Gemeindevertreter
Frau Hedtke, Büro Stadt- u. Regionalplanung
Frau Ibiß, IAG
Herr Herr Au für die IAG
Herr Jacobsen, IAG
Herr Schorling, OTV Teschow
Herr Lenz, Pressevertreter
Frau Kopp als Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:30
Ende: 21:32

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.03.2018
- 5 Informationen des Ausschussvorsitzenden und Bauangelegenheiten
- 6 Information der IAG zum Konzept Oberflächenwassermonitoring
- 7 Auswertung des Ortstermins
- 8 Beratung zur Änderung der Ortsgestaltungssatzung Teschow
- 9 Umsetzung der EG-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG - 3. Stufe
-Überarbeitung Lärmaktionsplan 2. Stufe
Vorlage: VO/4/0601/2018

- 10 Beratung zur Straßen- und Rissanierung der gemeindeeigenen Straßen
- 11 Sonstiges
- 11.1 Gestaltungssatzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Stoeter, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Gutschke weist darauf hin, dass die Hecke von Selmsdorf in Richtung Puthof soweit ausgewachsen ist, dass sie die Straße einengt, insbesondere im Kurvenbereich.

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Stoeter bittet, die vorliegende Beratungsvorlage zu einer Grundstücksangelegenheit unter TOP 15 Grundstücksangelegenheiten zu beraten. Darüber hinaus beantragt er Rederecht für die IAG zu TOP 6, Herrn Schorling als Vertreter der Ortsteilvertretung zu TOP 8 und Frau Hedtke zu TOP 8 und 9.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt die vorstehende geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
7 Ja-Stimmen

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.03.2018

Die Genehmigung der Sitzungsniederschrift wird Vertagt.

zu 5 Informationen des Ausschussvorsitzenden und Bauangelegenheiten

Herr Stoeter informiert über:

- die Sporthallenbeleuchtung soll auf LED umgestellt werden, das Amt wird gebeten, Fördermittel zu prüfen
- im Bebauungsplan Mühlenbruch wurden Einzäunungen der Grundstücke vorgenommen bis an die Parkplätze heran, ohne zu bedenken, dass dort 50 cm Bankett vorhanden sind; das Amt wird gebeten, dieses zu prüfen und die entsprechenden Grundstücksbesitzer zum Rückbau aufzufordern
- zu den notwendigen Brandschutzmaßnahmen prüft das Amt die Möglichkeit der Förderung
- für den Vodafone-Funkmast wird nach wie vor ein neuer Standort gesucht

zu 6 Information der IAG zum Konzept Oberflächenwassermonitoring

Herr Stoeter und Herr Kreft erläutern, dass der heutige Tagesordnungspunkt auf Grundlage der Beratung in der Gemeindevertretung anberaumt wurde. Herr Stoeter erteilt den anwesenden Vertretern der IAG das Wort.

Herr Jacobsen erläutert das Konzept zur Oberflächenentwässerung. Er geht insbesondere auf die gesetzlichen Grundlagen und auf die zu prüfenden Parameter ein. Anliegen des Konzeptes ist es, die Qualität der Gewässer im Umfeld der Deponie zu prüfen, um den Nachweis zu erbringen, dass die Qualität sich nicht verschlechtert hat. Herr Jacobsen zeigt anhand einer Karte die Zuflüsse zur Deponie und die Abflüsse; hier insbesondere den Verlauf der Vorflut in Richtung Selmsdorf, in südlicher Richtung zum Rupensdorfer Bach - Oberteich in Schönberg. Auf Anfrage geht er auf Probeentnahmen ein.

zu 7 Auswertung des Ortstermins

Vor Beginn der Sitzung haben sich die Mitglieder des Bauausschusses in Teschow in der Dorfstraße getroffen, am Standort Ende der asphaltierten Straße und Beginn des ländlichen Weges in nördliche Richtung. Anlass des Ortstermins war der Hinweis von anliegenden Bürgern, das Wasser über den ländlichen Weg auf die Asphaltstraße abgeleitet wird. Es besteht Einvernehmen, hier nach Möglichkeiten in Abhängigkeit vom Grundstückseigentum zu suchen, hier eine Verbesserung herbeizuführen.

zu 8 Beratung zur Änderung der Ortsgestaltungssatzung Teschow

Herr Stoeter erläutert, dass die Gestaltungssatzung für Teschow auf Grund einer Initiative der Ortsteilvertretung Teschow entstanden ist. Der Katalog der Wünsche der Ortsteilvertretung wurde mehrfach innerhalb des Verfahrens der Aufstellung der Satzung betrachtet. Nach Verabschiedung und Rechtskraft der Satzung wurde jetzt ein Änderungskript durch die Ortsteilvertretung erarbeitet.

Herr Schorling und Frau Hedtke erläutern die gewünschten Änderungen. Weiterhin unterbreitet sie Vorschläge zu Alternativen. Es besteht Einvernehmen seitens des Bauausschusses, das gesamte Konvolut zur Prüfung und Aufarbeitung an das Amt zur Vorbereitung der Beratung in den gemeindlichen Gremien zu übergeben.

zu 9 Umsetzung der EG-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG - 3. Stufe -Überarbeitung Lärmaktionsplan 2. Stufe Vorlage: VO/4/0601/2018

Nach Beratung schlägt der Bauausschuss der Gemeindevertretung die Änderung des vorliegenden Beschlussvorschlages unter Punkt 1 vor.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Selmsdorf beschließt die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes mit folgenden Änderungen:
Die Temporeduzierung auf Tempo 30 soll umgesetzt werden, der Landkreis soll aufgefordert werden, Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. „Schwer durchsetzbar“ ist im Absatz letzter Satz unter Temporeduzierung zu streichen und ersetzt werden, „dass es nur durchsetzbar ist unter der Maßnahme Temporeduzierung auf 30 und Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen“. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die für die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes erforderliche Beteiligung der Öffentlichkeit hat durch Vorstellung und Erörterung des Entwurfes während des

öffentlichen Teils der Sitzung unter Einräumung von Rederecht für die Öffentlichkeit stattgefunden.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes in der 3. Stufe ortsüblich bekannt zu machen und die Zusammenfassung im Rahmen eines vorgegebenen Meldebogens dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
7 Ja-Stimmen

zu 10 Beratung zur Straßen- und Risssanierung der gemeindeeigenen Straßen

Herr Stoeter erläutert, dass 240 T€ im Haushalt eingestellt sind. Er geht kurz auf die verschiedenen Verfahren ein, d. h. Rissvergießung, Risssanierung, Deckensanierung und Oberflächenbehandlung. Als Schwerpunkte für die Straßensanierung werden das Gewerbegebiet An der Trave, die Mecklenburger Landstraße von der Ampel bis zum Kreisverkehr, die Lübecker Straße und die Ernst-Thälmann-Straße erörtert. Zur Ermittlung der Kosten und fachlichen Einschätzung soll ein gemeinsamer Termin mit dem Ing.-Büro Möller stattfinden, um die Ausschreibung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
7 Ja-Stimmen

zu 11 Sonstiges

zu 11.1 Gestaltungssatzung

Im Zusammenhang mit der Änderung der Gestaltungssatzung sollte eine rechtliche Prüfung zur Rechtsituation der Bauherrn, die nach der neuen Satzung bereits bauen mussten, erfolgen.

gez. Stoeter
Vorsitzender

Kopp
Protokollführung